

SEEBLICK

I KW 03, 16.01.2009 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

Spende statt Prospekt!

Die Museumsgesellschaft ist weiterhin auf der Suche nach Sponsoren für die Realisierung des neuen Museums im Zollhaus.

So kann man noch immer einen Quadratmeter des Estrichs (500 Franken), einen Balken (Fr. 1000.–), eine Treppenstufe der Estrichstiege (Fr. 2000.–) oder eine Vitrine (Fr. 5000.–) sponsern. Die Museumsgesellschaft freut sich über jeden Franken, der auf das PC-Konto 85-1462-4 einbezahlt wird. Bisher kamen gut 60'000 Franken zusammen.

Eine spezielle Idee hatte Gustav Saxer, Schulpräsident der Sekundarschule Romanshorn-Salm-sach. Er wolle auf das Drucken eines Flyers als Werbematerial für die Wiederwahl verzichten und das Geld stattdessen der Museumsgesellschaft schenken. So durften Peter Fischer von der Finanzkommission (rechts) und Christoph Sutter, Präsident der Museumsgesellschaft (links) letzten Freitag von Gustav Saxer (Mitte) tausend Franken entgegennehmen.

Die Museumsgesellschaft möchte sich an dieser Stelle bei ihm, aber auch bei allen anderen Sponsoren und Gönnern, ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Nur dank dieser Hilfe kann es gelingen, dass wir in diesem angebrochenen Jahr das neue Museum werden eröffnen können.

Für Neugierige und Liebhaber gepflegter Kleinkunst besteht aber schon heute in einer Woche die Möglichkeit, die Museumsräumlichkeiten zu beschnuppern: **Am nächsten Freitag, 23. Januar 2009 findet der zweite von drei Liedermacherabenden statt:** Alex Kappeler aus Amriswil und Jacqueline Schlegel aus Basel werden im geschichtsträchtigen Zollhaus als Liedermacher ihre Kunst zum

Besten geben. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Während der Eintritt für Erwachsene Fr. 25.– beträgt, bezahlen Schüler und AHV-Bezüger Fr. 20.–. Reservationen können unter andrea.lichtenstein@tele2.ch getätigt werden. Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum. ●

Museumsgesellschaft, Christoph Sutter



STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck

Januar-Sparaktion

LETZTE EXEMPLARE

Das ideale Geschenk für
Romanshorer und Heimweh-Romanshorer

zum Spezialpreis von nur **Fr. 18.–**.

BSG Dalmeri
WINTERSTARRE
wärmend, attraktiv, Dalmeri
BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TEL. 071 463 33 66



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



IN DIE PRIMARSCHULBEHÖRDE



Aliye Gül-Agir

1968, 2 Kinder, Familienfrau,
Leiterin Steueramt, SP Romanshorn

«Mein Ziel ist es, als Doppelbürgerin zwischen den verschiedenen Kulturen zu vermitteln, um das Zusammenleben für alle zu erleichtern.»

Sandra Schönenberger

1970, 2 Kinder, Familienfrau,
Kindergärtnerin, Grünes Forum

«Ich setze mich aktiv für eine optimale Pflege und Weiterentwicklung des Bildungsstandorts Romanshorn ein.»

IN DIE SEKUNDARSCHULBEHÖRDE



Helena Städler

1960, 3 Kinder, Familienfrau,
tätig in der Erwachsenenbildung, parteilos

«Die Schulqualität halten, verbessern und Ressourcen nutzen, vor allem die Lernenden in den Mittelpunkt stellen.»

Sibylle Hug

1957, 1 Sohn, Familien- und Kauffrau,
parteilos

«Die Kinder sind unsere Zukunft. Sie brauchen eine Ausbildung, die Kopf, Herz und Hand gleichermaßen fördert.»

**WIR ENGAGIEREN UNS.
DIE SCHULE LIEGT UNS AM HERZEN.**

Danke für Ihre Stimme am 8. Februar 2009

Erfolgreich in die Masterround gestartet!

Die PIKES starten erfolgreich in die Masterround und bezwingen den HC Ceresio in überzeugender Art und Weise mit 8 : 5 Toren.

Die Oberthurgauer liessen in diesem Spiel von Beginn weg klar erkennen, dass sie gewillt waren, mit einer starken Leistung in die Masterround zu starten. Trotz teils hervorragendem Kombinationsspiel und zahlreichen Chancen der «Hechte» hiess es plötzlich und entgegen dem Spielverlauf 1:0 für die Gäste. Die PIKES hatten zuvor schon zweimal nur den Pfosten getroffen. Die Oberthurgauer blieben ihrer an diesem Abend erfolgreichen Linie treu und Schneller bewerkstelligte noch im 1. Drittel den hochverdienten Ausgleich.

Nur kurz nach Wiederbeginn des zweiten Drittels erzielte Beccarelli das 2:1. Den Tessinern gelang durch Cerinotti der erneute Ausgleich. Nur wenig später brachte Mettler die PIKES jedoch wieder in Führung. Peer und Korsch waren im Mitteldrittel die weiteren Torschützen für die PIKES. Zwischenzeitlich hatte auch Ceresio durch Rogger ebenfalls ein weiteres Goal erzielt.

Im letzten Drittel zeigten die PIKES weiterhin gutes und temporeiches Eishockey. Mit kreativen Varianten wurde Ceresio immer wieder in Bedrängnis gebracht. Schneller, Strelbel und nochmals Korsch trugen sich ebenfalls in die Torschützenliste ein. Auch zwei weitere Gegentore der Tessiner durch Grassi und Gianella änderten nichts mehr am hochverdienten Sieg der «Hechte».

Das nächste Spiel der PIKES im Rahmen der Masterround findet am kommenden Samstag, 17.01.2009 statt. Spielbeginn im EZO Romanshorn gegen den EHC Dübendorf ist um 17.00 Uhr. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos



Die PIKES starten erfolgreich in die Masterround. (Foto M. Gaccioli)

Behörden & Parteien

FDP-Stamm am 3. Samstag des Monats.....	9
Karin Fink tritt 2. Wahlgang an.....	9
Daniel Hungerbühler und Walter Bohl für die Schulbehörden.....	10
Wir stellen uns vor.....	10
Kinder brauchen Sternsinger-Freunde.	11
Die KAB beschritt neue Wege.....	11
Wir gratulieren.....	11

Treffpunkt

Leserbriefe.....	14
------------------	----

Marktplatz

Wie der «Seeblick» entsteht.....	12
Sonntagsbrunch am 25.1. im Usblick	14
Die Schöpfung.....	14
Romanshorner Agenda.....	15

Kultur & Freizeit

Spende statt Prospekt!.....	1
Erfolgreich in die Masterround gestartet!.....	3
Russisches Puppentheater.....	5
Schach in Romanshorn.....	5
Ali Habibi gewinnt Stefansturnier.....	5
Mit knappem Vorsprung gewonnen.....	5
Zusammenhänge erkennen.....	7
Fifty-Plus®.....	7

Gesundheit & Soziales

«Triple P» – Positive Erziehung.....	9
Knöpflihuus.....	9

Schule

Weisch no.....	8
Als Schüler und Lehrer im Pestalozzi..	8
Lernen wird zum Genuss.....	14

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SEEBLICK
amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Stephan Hollenstein
Leiter UBS Arbon
Tel. 071 447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

SEEBLICK
Jahres-Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 17. Januar 2009

Verein: Pfadi Olymp

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:
079 732 32 21, 071 463 12 74

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



Landi
OBERTHURGAU
Bahnhofstr. 38
9315 Neukirch
Telefon 0714771626



Aktuell

- **Küchenmaschine Kenwood Chef Titan 1400W** **799.-**
- **Gehilfe Rollwagen** **99.-**

Bauverlauf auf www.landioberthurgau.ch !!!!!!!

LANDI...
angenehm
anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

GEMEINDE  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft

Bosshart Barbara und Yves, Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Stutz AG Hatswil, Romanshorerstrasse 261, 8580 Hefenhofen

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus mit Carport und Abstellräumen

Bauparzelle: Hinterwiesenstrasse 5, Parzelle Nr. 3250

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stiftung Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn, Schulstrasse 16, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Erweiterung Parkplätze, Erstellung Stützmauer, Zaun

Bauparzelle: Centralstrasse, Parzelle Nr. 360

Planaufgabe

vom 16. Januar 2009 bis 4. Februar 2009

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE  ROMANSHORN

Romanshorn verfügt über eine der schönsten Seebad-Anlagen am Bodensee mit jährlich über 100'000 Besucherinnen und Besuchern. Für unser exklusiv gelegenes See Bad suchen wir

ZWEI KASSENMITARBEITERINNEN/ KASSENMITARBEITER

mit einem Pensum von je 50% während jeweils der Bade-Hauptsaison von Ende April bis Anfang September. Sie sind zuständig für den Kassensbereich und unterstützen damit unser Bademeister-Team im administrativen Bereich.

Wir suchen zwei kommunikative und aufgestellte Persönlichkeiten, welche unsere Gäste an der SEE BAD-Kasse empfangen und für sie Informationen zur Verfügung stellen. Zudem erwarten wir kaufmännische Grundkenntnisse und die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Wochenendeinsatz.

Wir bieten Ihnen einen saisonalen Arbeitsplatz an bester Lage sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Der Stellenantritt erfolgt voraussichtlich am 20. April 2009 und ist befristet bis 6. September 2009. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gemeindeschreiber Thomas Niederberger, Telefon 071 466 83 43.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie **bis 7. Februar 2009** an die Gemeindekanzlei, Postfach 239, 8590 Romanshorn.

Russisches Puppentheater

Zu einem besonderen Anlass hat Angela Breitenbach ihre russischen Landsleute eingeladen.

In der Primarschulaula führte sie am Samstag ein Puppentheater in der russischen Sprache auf.

Vor allem die jüngeren Besucher hatten ihren Spass an den überaus schön gestalteten Puppen und der vorgetragenen Geschichte. (Bild: Markus Bösch) ●



Markus Bösch

Schach in Romanshorn

Am nächsten Samstag, den 17. Januar, findet in der SBW Cafeteria Hafenstr. 46 ein Schachleckerbissen statt. Zum ersten Mal wird in Romanshorn eine Zentralrunde des Coupe Suisse durchgeführt. Erfreulicherweise konnten sich vier Romanshornener dafür qualifizieren. Es sind dies: Sandro Reinhard, Beat Meier, Sheki Perazic und Alfred Meier. Während Sandro Reinhard kampfflos eine Runde weiter

ist, haben es die drei andern Romanshornener mit sehr starken Gegnern zu tun. Am ehesten ein Punktgewinn kann Beat Meier zugetraut werden, spielt er doch oft gegen starke Gegner hervorragende Partien. Gekämpft wird an total zehn Brettern. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr. Zuschauer sind willkommen. ●

Alfred Meier

Ali Habibi gewinnt Stefanturnier

Das Stefanturnier 2009 in Romanshorn wurde vom Internationalen Schachmeister Ali Habibi gewonnen. Zweiter wurde Michael Schmid. Als bester Spieler eines Thurgauer Schachklubs (Bodan Kreuzlingen) verteidigte er damit seinen Titel als Thurgauermeister im Schnellschach.

Schnellschach sind Schachpartien mit weniger als eine Stunde Bedenkzeit. Gespielt wurden am Sonntag, 4. Januar 6 Partien, die jeweils maximal eine Stunde dauerten. Turnierorganisator Hanspeter Heeb vom Schachklub Romanshorn konnte wiederum 30 Schachspieler, zumeist aus dem Thurgau, begrüßen. Der gewählte Spielmodus mit Zeitgutschrift pro Zug bewährte sich bestens.

Erwähnenswerte Resultate sind noch der 4. Platz von Kantonalpräsident Bruno Zülle und der 8. Platz des Juniors Julian Schärer, beide aus Frauenfeld sowie die ersten Plätze

von Franz Tolnai im B-Turnier und von Alfred Meier im C-Turnier, punktgleich mit Fritz Zbinden, Aadorf. Nico Petrassi, Egnach, war bester Spieler unter 12 Jahren.

Auszug aus der Rangliste:

Kategorie A (14 Teilnehmer).

1. Habibi, Ali, SC Brombach, 5.0
2. Schmid, Michael, Kreuzlingen, 4.5
3. Kelecevic Nedeljko, Winterthur, 4.5

Kategorie B (8 Teilnehmer):

1. Tolnai, Franz, Romanshorn, 4.5
2. Schürer, Ralph, Seuzach, 4.0
3. Zoller Patrik, Winterthur, 3.5

Kategorie C (8 Teilnehmer)

1. Meier, Alfred, Romanshorn, 5.5
2. Zbinden Fritz, Aadorf, 5.5
3. Neff Gabriel, Romanshorn, 4.0 ●

Schachklub, Hanspeter Heeb

Mit knappem Vorsprung gewonnen

Ferdi Hartmuth heisst der grosse Sieger des diesjährigen Jassturniers des Postsportvereins Romanshorn.

Der 76-jährige Romanshornener verwies Gottfried Meier und Beatrice Bischofberger auf die Ehrenplätze.

Bereits zum 28. Mal organisierte der Postsportverein Romanshorn das weit über den Oberthurgau hinaus bekannte und beliebte Jassturnier.

108 Teilnehmer kämpften an diesem Nachmittag in der Berglütturnhalle Salmsach um 203'472 Jasspunkte, es galt in 4 Passen à je 12 Jasse den Jasskönig, die Jasskönigin zu erkoren.

Nach verhaltenem Beginn setzte Ferdi Hartmuth zur grossen Aufholjagd an: Nach der ersten Passe belegte der fite Rentner den 63. Zwischenrang, steigerte sich dann aber gekonnt. Mit einer sensationellen letzten Passe fing Hartmuth das gesamte Teilnehmerfeld noch auf der Ziellinie ab.

Ferdi Hartmuth jasst pro Jahr höchstens fünf Mal. Beim anschliessenden Siegerinterview strahlte er über das ganze Gesicht. Der Jasskönig beschreibt seine Taktik wie folgt: Er habe an diesem Nachmittag um jeden Punkt gekämpft, vor allem auch dann, wenn seine Gegner am Trumpfen waren. Verschmitzt fügt er hinzu, es habe auch sehr viel mit Glück zu tun. Noch vor zwei Jahren belegte er am gleichen Anlass den letzten Platz und gewann einen Flachmann als Trostpreis.

Auszug der Rangliste:

1. Hartmuth Ferdi, Romanshorn, 2429 Pt.
2. Meier Gottfried, Romanshorn, 2361 Pt.
3. Bischofberger Beatrice, Rorschach 2326 Pt.
4. Engler Charly, Romanshorn, 2213 Pt.
5. Halter Erika, Gossau SG, 2166 Pt.,
6. Braunwalder Ernst, Diepoldsau, 2151 Pt.
7. Burgstaller Edi, Romanshorn, 2139 Pt.
8. Schenk Irene, Salmsach, 2134 Pt.
9. Himmelberger Urs, Romanshorn, 2127 Pt.
10. Bächler Alfred, Romanshorn, 2125 Pt. ●

PSV, Pius Wirth

Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

PRIFNER
8586 Riedt b. Erlen
Tel. 071-648 20 89
Fax 071-648 20 76

**HAUS- & WOHNUNGSRÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN
UMZÜGE
ANKAUF** VON ALTERTUM ALLER ART. NACHLÄSSE

*Gratis-Abholdienst für gut erhaltene,
brauchbare Gegenstände aller Art.*

«Ströbele»
Text Bild Druck

« **ZWEIMONATLICH**

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

ALLEESTRASSE 35
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2008 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2008
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung

Renovieren und klug investieren



SWISS WINDOWS

Hochwertige Haustüren für mehr Komfort und Sicherheit.

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Frisch und guet!
Au am Sunntig!

«dä sunne beck strassmann» beim Bahnhof!

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 06.30 Uhr
Sonntag von 08.00 bis 12.00 Uhr

dä  beck

strassmann Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn
Amriswil · Weinfeldten
www.beck-strassmann.ch

Zusammenhänge erkennen

Auch Naturschutzgebiete brauchen Pflege, damit Pflanzen- und Tierarten nicht auf Kosten anderer überhand nehmen. In den sechs Hektaren an der Aach werden vier bis fünf Arbeitstage pro Jahr geleistet.

Eingeladen dazu ist jedermann. Am ersten Arbeitstag im 2009 waren es zehn Freiwillige, die am letzten Samstag dem neblig-kalten Wetter trotzten. Am Seeufer wurde zurückgeschnitten und Schwemmholz zusammengesammelt. Rund um den Weiher wurde ein Teil des Schilfs gemäht – weil die Wasserfläche gefroren war, konnte diese Arbeit maschinell erledigt werden. Damit kann ein grosser Teil des Weihers offen gehalten werden.

Freude an der Natur

«Selbstverständlich gibt es während dem Jahr zahlreiche, weitere Pflegearbeiten zu erledigen: Dem Schilf am Seeufer gilt es besondere Sorge zu tragen. Wir sammeln das Schwemmholz ein, da es zusammen mit dem Wellenschlag das Schilf zerstören würde. Geschnitten wird es nur alle fünf Jahre und eher kleinflächig, weil Vögel wie der Teichrohrsän-



Schilf mähen und wegräumen – am vergangenen Samstag konnte dies mit motorisierter Unterstützung vorgenommen werden. (Bild: Markus Bösch)

ger auf genügend Nistmöglichkeiten angewiesen ist», erklärt Max Hilzinger. Seit Jahrzehnten engagiert er sich für diese sechs Hektaren am See. Aus Freude an der Natur, wie er sagt. Entscheidend sei für ihn die Sicht auf Zusammenhänge in der Natur. «Es braucht intakte Lebensräume, die auch miteinander vernetzt sind, damit Tiere sich ansiedeln können». Das zeige sich auch in diesem Naturschutzgebiet, das ja unlängst zum «Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung» geworden sei. Mithin sei dies auch ein Stück weit Lohn und Bestätigung für sein Engagement.

Mähen, schneiden, ausreissen

Zu den Arbeiten an diesen Einsatztagen gehören auch das Zurückschneiden von Hecken und Bäumen, das Ausgraben von Brombeerstauden und das Mähen des Grases. Ein Teil des Mähens haben im vergangenen Jahr die Hochlandrinder übernommen. Allerdings mussten für sie gezielt Zäune gesetzt werden, damit sie in jeweils zugewiesenen Parzellen das Gras abfressen. Und Hilzinger hatte sie während vier Monaten täglich mit frischem Wasser versorgt. In diesem Sommer werden sie wieder im Naturschutzgebiet anzutreffen sein. Immer wieder sei er zudem involviert in Gespräche mit Fachleuten vom Raumplanungsamt und mit Botanikern über die getane Arbeit. Neben den öffentlichen Arbeitstagen gehören schliesslich auch die Organisation und Betreuung von Vereinen und Schulen dazu.

Gegen Mittag besuchten gegen zwanzig Romanshornern das Gebiet an der Aach: Im Rahmen des Kulturspaziergangs zeigten ihnen Gemeinderat Peter Höltschi und Max Hilzinger diese Perle vor den Toren Romanshorns. ●

Markus Bösch

FIFTY-PLUS®

Neue Menschen um und über 50 kennenlernen? Spass bei gemeinsamen Aktionen? Tanzen, Wandern, Reisen, Wochenendtrips und vieles mehr? Wo? Im Freizeitclub von FIFTY-PLUS! Hier treffen Sie auf lauter aktive, vielseitig interessierte Menschen in den besten Jahren.

FIFTY-PLUS organisiert dafür exklusiv für Menschen im Alter um und über 50 in den verschiedensten Regionen der Schweiz diverse Freizeitaktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Reisen. Zusätzliche Workshops, unter anderem zu Themen wie Gesundheit, Partnerschaft, Vorsorge und Berufsrunden das Programm ab.

Freizeitangebote für Leute über 50 Jahre

Gegründet wurde der Freizeitclub FIFTY-PLUS im Jahre 1998 von Hans Egger. Ziel war, eine Kommunikationsplattform für Menschen um und über 50 zu schaffen.

Aus FIFTY-PLUS ist nun ein eigentliches Netzwerk entstanden, welches Menschen in diesem Alter verbindet.

Breites Angebot

Der Club organisiert verschiedene Veranstaltungen. Das können Skiferien, Wanderwochen, Velotouren, Nordic Walking, Städtereisen oder auch Museumsbesuche sein. Ideen, Wissen, Erkenntnisse, Erlebnisse und Erfahrungen werden ausgetauscht. Man kommt auf andere Gedanken. Die Motivation auf Neues wird geweckt, sogar gestärkt. Bei der Beschreibung sozialer Zusammenhänge kann die Kommunikation als ein Prozess angesehen werden und viel bewegen. Kamerad- und Freundschaft mit netten Menschen zu pflegen, wird beim FIFTY-PLUS® gross geschrieben.

Verschiedene Regionen

FIFTY-PLUS ist in fast allen Teilen der deutschsprachigen Schweiz und in der Westschweiz in der Region Berner Seeland vertreten. Damit in den Gruppen die Aktivitäten koordiniert werden können, hat jede Region eine(n) verantwortliche(n) LeiterIn. Sie stellen die Programme zusammen, rekognoszieren, organisieren und leiten die Events auch persönlich.

Die Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 250.00 pro Jahr. Als Treue-Bonus vermindert sich der Beitrag im 2. Jahr auf Fr. 220.00. Bei Paaren bezahlt der Partner die Hälfte. Als Mitglied sind Sie berechtigt bei den Events aller Regionen mitzumachen, die zu Spezialpreisen oder teilweise sogar gratis angeboten werden. Auch die Reise- und Ferien-Arrangements sind für Mitglieder günstiger.

Interessiert?

Gäste sind bei allen Events und in allen Regionen herzlich willkommen. Das Angebot deckt die unterschiedlichsten Bedürfnisse ab. Zweimal kann bei einem Tages-Event geschnuppert werden. Der Beginn einer Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Haben Sie Mut und schauen Sie einmal vorbei. Es wird Ihnen bestimmt gefallen! Programme und Infos unter:

www.fifty-plus.ch/programm

oder Regionalleiterin: Hildegard Loher
Hinterlohstrasse 18, 8590 Romanshorn

Telefon: 071 461 29 20

Mobile: 079 289 50 83

E-Mail: ph.loher@bluewin.ch ●

Weisch no...

Das Pestalozzischulhaus wird 100-jährig!

Der weitaus grösste Teil der in Romanshorn Aufgewachsenen dürfte hier die Schulbank gedrückt haben. Wie viele Anekdoten, Streiche, lustige und ernste Begebenheiten mögen sich in diesem letzten Jahrhundert zugetragen haben? Es werden Hunderte, wenn nicht gar Tausende solcher Geschichten sein, die in den Erinnerungen schlummern und darauf warten, an Klassentreffen oder Zusammenkünften Ehemaliger wieder aufzuleben. Am 16. Mai öffnet das Pestalozzischulhaus seine Türen und lädt alle Interessierten dazu ein, einen Blick in sein Inneres zu werfen. Wir würden uns freuen, wenn dies der Startschuss wäre für gezielte, spontane oder zufällige Klassen- und Ehemaligentreffen. Anschliessend sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, eine Zirkusvorstellung der heutigen Pestalozzi-Schülerinnen und -schüler zu erleben. Die gesamte Schülerschaft vom Kindergarten bis zur 6. Klasse studiert diese mit ihren Lehrpersonen und dem Circus Bengalo im Rahmen einer Jubiläums-Sonderwoche ein. Anschliessend bieten wir Führungen durch die Sonderausstellung zu den Romanshorer Schuljubiläen im Alten Zollhaus an.

Programm vom Samstag, 16. Mai 2009: (kleine Änderungen vorbehalten)

09.00 Uhr:

Das Pestalozzischulhaus öffnet seine Türen

11.15 Uhr:

Zirkusmatinee des Circus Bengalo mit den Schülerinnen und Schülern des Pestalozzischulhauses

Anschliessend:

Führungen durch die Sonderausstellung zu den Schuljubiläen im Alten Zollhaus

Die Anzahl der Sitzplätze im Zirkus ist beschränkt. Gruppen oder Klassentreffen bitte beim Schulsekretariat anmelden, Telefon 071 463 40 77, info@primromanshorn.ch ●



Marius Ettliger, Primarschule Romanshorn

Als Schüler und Lehrer im Pestalozzi

Das Pestalozzischulhaus war für mich ausser den beiden Kirchen und dem Lagerhaus neben den Bahnhofgebäuden am Hafen der imposanteste Baukörper unseres Dorfes. Respektvoll guckte ich damals als «Unterstüfeler» vom Pausenplatz mit Wäldli zum Pestalozzischulhaus hinüber, wo die ganze Schülerschaft der Oberstufe untergebracht war. Für mich war das die «Dorfuniversität». Was mich äusserst beeindruckte, waren die schrillen Töne einer Klingel, welche die Lektionen ein- und ausläutete und mich den Ernst des Lebens erahnen liessen.

Durch den Nordeingang gelangte man ins Tiefparterre zum legendären Physikzimmer und zur Kochschule. Im Schulhaus lehrte auch Ruedi Schümperli, der damals im Nationalrat war und später thurgauischer Regierungsrat wurde. Der Sing- und Zeichnungssaal befand sich im obersten Stock, wo auch die Dienstwohnung des Hauswartes Jakob Schmid und seiner Frau war.

Der Ernst des Lebens begann für mich Anfang 1948. Damals mussten alle künftigen Sekundarschüler zur Aufnahmeprüfung antreten. Mit mulmigem Gefühl im Bauch besammelten sich die Kandidaten in der Pausenhalle und warteten schweigend, bis sie von den Prüfungsexperten abgeholt wurden. Ein Brief an die Eltern informierte anschliessend, ob man in die Sekundarschule aufgenommen worden sei.

Nach meiner Sekundarschulzeit im Pestalozzischulhaus trat ich ins Seminar Kreuzlingen ein. Das Schicksal wollte es, dass ich einige Jahre später meinen Beruf in Romanshorn ausüben durfte. In der Weitenzelg stand das neue Sekundarschulhaus und das Pestalozzischulhaus kam ganz in die Hände der Primarschule. Zufällig lag mein Schulzimmer genau unter demjenigen von Walter Blum, zu dem ich selber in die Schule gegangen war. Fast unglaublich hört es sich an, dass wenige Jahre später das Zimmer unter mir meinem ehemaligen Schüler, Samuel Müller,

als frisch gebackenem Lehrer zugeteilt wurde. Welch ein Zufall!

Das Hauswartehepaar Müller, welches für Ordnung und Reinlichkeit im Pestalozzischulhaus zuständig war, war mir von meiner eigenen Schulzeit her bekannt. Die Nachfolger von Schmid nahmen es mit der Ordnung mehr als nur gründlich. Jedenfalls waren die Böden immer blitzblank und selbst der mit Kies bedeckte Pausenplatz bekam den Rechen täglich zu spüren. In jeder Pause waren die Schüler gezwungen, Völkerball- und andere Spielfelder mit den Schuhen neu in den Kies zu kratzen – sehr zum Ärger des Hauswarts! Mit dem Rechen ausgerüstet zerstörte dieser nach jeder Pause mit Eifer das vollbrachte Schülerwerk.

Unter uns nannten wir den Hauswart Ludwig Müller nur «Ludi» und seine Frau «Ludine». Eines Tages hatten ein paar Schüler die geistreiche Idee, sich mit einem Streich an «Ludi» zu rächen. In der Pause kratzten sie anstelle eines Spielfelds mit riesengrossen Buchstaben «LUDI + LUDINE» in den Kies, was man auch aus der Hauswartwohnung problemlos lesen konnte. So wurde der ordnungsbeflissene Mann gezwungen, seinen eigenen Namen und den seiner Gattin mit dem Rechen zu radieren. Ein Streich, der auch mich selber als Lehrer zum Schmunzeln gebracht hatte.

Walter Schönbächler, Romanshorn

Walter Schönbächler hat einen doppelten Bezug zum Pestalozzischulhaus: Er besuchte dort die Sekundarschule und unterrichtete später als Primarlehrer im Pestalozzi. Heute ist Walter Schönbächler pensioniert und lebt mit seiner Frau nach wie vor in Romanshorn. ●



«Triple P» – Positive Erziehung

International anerkanntes und erprobtes Erziehungsprogramm für Eltern.

Sie lernen im Kurs:

- Mögliche Ursachen kindlicher Verhaltensprobleme zu erkennen
- Eine positive Beziehung zu Ihrem Kind zu entwickeln
- Wünschenswertes Verhalten Ihres Kindes zu fördern und zu vermehren
- Auf Problemverhalten direkt und konsequent zu reagieren
- Strategien anzuwenden, die Ihrem Kind Grenzen aufweisen
- Ihre eigenen Bedürfnisse als Eltern zu beachten

Der nächste Kurs findet an 4 Dienstagabenden im Februar/März in Romanshorn statt.

Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit, mit max. 4 Telefonkontakten Fragen und Schwierigkeiten mit der «Triple P»-Trainerin zu besprechen.

Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin:

Claudia Itten
Telefon 071 463 60 75
claudia.itten@gmail.com ●

Claudia Itten

Knöpflhuus

Hereinspaziert... zum Treffpunkt für Eltern mit Kindern. Zum Plaudern, Spielen, Werken, Freunde/innen treffen, Zvieri essen, Sörgeli und Alltagsfreuden austauschen.

Gleichzeitig bieten wir auch die Möglichkeit, Ihr Kind (ab. ca. 2 Jahren) in unsere Hüeti zu geben wäre es nicht verlockend, einmal in aller Ruhe zum Einkaufen zu gehen oder so ...

Unser Knöpflhuus wird von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin und einer Knöpflifrau geleitet.

Daten:

Mittwoch:
4./18. und 25.2., 4./11. und 25.3.,
22. und 29.4., 6. und 20.5.,
3./10. und 24.6. 2009

Zeit:

jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

im Spielgruppenlokal, Alleestrasse 50

Mitbringen:

Finken und Zvieri
(Getränke und Kafi sind kostenlos)

Kosten:

Fr. 7.00 / Familie oder ohne Eltern in der Hüeti:
Fr. 7.00 für ein Kind
Fr. 12.00 für zwei Kinder
Fr. 16.00 für drei Kinder aus der gleichen Familie.

Fragen und Infos:

Pia Breitenbach, Telefon 071 463 19 84

Hoffentlich haben wir Sie gluschtig gemacht, wir freuen uns auf viele Eltern mit ihren Kindern. ●

Spielgruppen-Team

FDP-Stamm am 3. Samstag des Monats

Der FDP-Stamm findet neu immer am 3. Samstag des Monats statt.

Nächster Stamm **Samstagmorgen, 17. Januar**, 9.30 Uhr, Hotel Inseli. Aktive Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Vom Vorstand sind Stefan Risi, Gustav A. Saxer und Catherine Franz anwesend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

FDP Romanshorn, Vorstand

Karin Fink tritt 2. Wahlgang an

Anlässlich der Ersatzwahl von drei Mitgliedern in die Einbürgerungskommission vom 30.11.2008 erreichte Karin Fink mit 764 Stimmen den zweiten Platz. Dieses gute Resultat ist ihr Motivation und Verpflichtung zugleich, sich auch am 08. Februar 2009 anlässlich des zweiten Wahlgangs für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung zu stellen. Karin Fink tritt als offizielle Kandidatin der FDP Romanshorn an.

Mit Karin Fink stellt sich eine integre, bestens geeignete Kandidatin für die Erneuerungswahlen der Romanshorer Einbürgerungskommission zur Verfügung. Als Krankenschwester und Mutter kennt Karin Fink die Migrations- und Integrationsproblematik aus erster Hand. Sie sieht die Arbeit in der Einbürgerungskommission als zentrales Element der Integrationspolitik der Gemeinde Romanshorn. Es ist der 35-Jährigen wichtig, dass sich die Einbürgerungswilligen neben dem Erfüllen der gesetzlichen Grundlagen und Fristen, insbesondere auch um eine aktive Integration bemühen. «Den Erwerb der Sprache sehe ich als Schlüssel für Integration», meint Karin Fink. Im Weiteren ist ihr wichtig, dass die über Generationen erarbeitete politische und soziale Werthaltung nicht in Frage gestellt oder gar preisgegeben wird. «Das konsequente Abklären der Eingliederung in lokale und schweizerische Verhältnisse, die Vertrautheit mit unseren Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen», erläutert Karin Fink weiter, «ist die eigentliche Aufgabe der Einbürgerungskommission. Als Mutter eines Kindergarten- und Spielgruppenkindes setze ich mich bereits jetzt für diesen Werteerhalt ein.» Den Unterschied zur C-Niederlassung sieht Karin Fink in der bewussten Einreichung eines Gesuchs um ein neues Bürgerrecht. «Dies heisst für mich, dass Einbürgerungswillige bereit sind, eine neue Heimat anzunehmen. Dieser Schritt ist bewusst gewählt. So ist es nur recht, dass dies genauso selbstbewusst von uns begleitet wird.»

Die FDP empfiehlt den Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Karin Fink das Vertrauen mit einer Wahl in die Einbürgerungskommission am 08. Februar 2009 auszusprechen. ●

FDP

Daniel Hungerbühler und Walter Bohl für die Schulbehörden

Die SVP Romanshorn freut sich, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zwei erfahrene, bewährte Behördenmitglieder – Daniel Hungerbühler für die Primarschulbehörde und Walter Bohl für die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach – zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Daniel Hungerbühler ist 1955 geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnt mit seiner Familie bereits seit 1982 in Romanshorn und arbeitet als Revierförster.

Daniel Hungerbühler gehört seit 1997 der Primarschulbehörde an und ist in der ablaufenden Amtsdauer als Vize-Präsident tätig. Er will sich gerne der neuen Herausforderung, die sich mit der Verkleinerung der Behörde ergibt, stellen. Daniel Hungerbühler ist nach wie vor hoch motiviert und gewillt, seine Arbeitskraft und Erfahrung der Schulbehörde für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen.

Walter Bohl ist 1963 geboren. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Der gelernte Radio- und Fernsehtechniker führt seit 1988 die in Romanshorn ansässige Firma Bohl Radio-TV.

Walter Bohl gehört seit 2001 der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach an und bekleidet zurzeit das Amt des Vize-Präsidenten. Er will sich gerne der neuen Herausforderung, die sich mit der Verkleinerung der Behörde ergibt, stellen. Walter Bohl ist als Vater von schulpflichtigen Kindern sehr an einer gut geführten Schule interessiert und ist deshalb hoch motiviert und auch gewillt, seine Arbeitskraft und Erfahrung der Sekundarschulbehörde für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte Sie deshalb Daniel Hungerbühler und Walter Bohl wieder in die Schulbehörden zu wählen. ●

*Heinz Wenger,
Präsident SVP Region Romanshorn*

Wir stellen uns vor

Helena Städler und Sibylle Hug stellen ihre Zeit und ihre Lebenserfahrung für die neue Amtsperiode in der Sekundarschulbehörde zur Verfügung.

Die Schulbehörden sind hauptsächlich auf strategischer Ebene tätig. Das heisst, die Behörde setzt das Ziel, in welche Richtung die Schule sich entwickeln soll und kontrolliert die entsprechenden Schritte. Wir beiden Frauen setzen uns dafür ein, dass bei den Zielvorgaben die Lernenden im Mittelpunkt bleiben und Strategien auf dem Papier in Taten umgesetzt werden. Ferner gilt es den Lehrpersonen den Rücken zu stärken und die aktive Zusammenarbeit mit den Eltern zu vertiefen. Kinder und Jugendliche müssen gefördert und gefördert werden, um als reife Persönlichkeiten in den Berufsalltag wechseln zu können.

Helena Städler, parteilos



Ich wurde 1960 geboren und bin Mutter von drei Töchtern. Mit einem Teilzeitpensum bin ich als Ausbilderin in der Erwachsenenbildung tätig, unter anderem im Brückenangebot für Jugendliche, die keine Lehrstelle gefunden haben. Im Bereich der Freiwilligenarbeit führe ich das Präsidium des gemeinnützigen Frauenvereins. Als Mutter von Töchtern auf Sekundarstufe bin ich bestens vertraut mit den Freuden und Sorgen von Jugendlichen und Eltern. Aus Erfahrung weiss ich, wie wichtig es ist, dass zwischen Lernenden und Lehrpersonen eine gute Beziehung herrscht. Im bisherigen Amt als Sekundarschulbehördenmitglied bin ich in der Personalkommission tätig und Delegierte in der Kommission Jugendtreff. Ich möchte weiterhin dazu beitragen, die Schulqualität zu halten, zu verbessern und Ressourcen zu nutzen und dabei vor-

allem die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen.

Sibylle Hug, parteilos



Ich bin 52 und Mutter eines 12-jährigen Sohnes. In einem Teilzeitpensum arbeite ich als Kauffrau in einem Wirtschaftsverband. Ich setze mich in der Freizeit in der Freiwilligenarbeit in Romanshorn ein (Katholische Frauengemeinschaft, Ferienpass, pro juventute, Kodex, GLM, Weltgebetstag). In der jetzt noch laufenden Amtsperiode der Primarschulbehörde engagiere ich mich in den Kommissionen Schulentwicklung, Finanzen sowie in der Arbeitsgruppe Ethiktag. Zwei langjährige Mitglieder der Sekundarschulbehörde, die sich mit Schulentwicklung befassen, treten zurück. Ich bin überzeugt, dass meine Erfahrungen aus dem Bereich Schulentwicklung für die Sekundarschule nützlich sein können. Zum Wohle unserer Kinder müssen die Schulleitungen und Schulbehörden eng zusammen arbeiten. Ich betrachte die obligatorische Schulzeit als Ganzes und setze mich für eine gemeinsame Schulentwicklung der beiden Behörden ein. Dabei können Ressourcen genutzt, Steuergelder gespart und auf die bereits gemachten positiven Erfahrungen aufgebaut werden.

Es ist wichtig, dass auch in der verkleinerten Sekundarschulbehörde weiterhin Frauen mitarbeiten, damit zusätzliche Erfahrungen und Denkweisen einfließen. Mit Ihrer Stimme können wir uns auch künftig für die Schule engagieren. Wir danken für Ihre Unterstützung. ●

Helena Städler und Sibylle Hug

Kinder brauchen Sternsinger-Freunde



Mit Liedern, Gedichten und dem Segen für das Haus «C M B» machen die Sternsinger aufmerksam auf die Not in der Welt.

In Romanshorn besuchten sie auch die Cafeteria im Konsumhof und sammelten dabei

für ein Kinderprojekt in Kolumbien. Unterwegs waren die Mädchen und Buben von Blauring und Jungwacht am Freitagabend und am Samstagnachmittag. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch

Wir gratulieren

Am Dienstag, 20. Januar 2009, feiert **Frau Gertrud Brühlmann-Rüesch** in der Alterssiedlung in Romanshorn ihren 95. Geburtstag.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft! ●



Gemeinderat Romanshorn



Die KAB beschrirt neue Wege

Im Jahr 2008 hat die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) neue Wege eingeschlagen. Nach dem Rücktritt von Präsidentin Regula Hug wurde entschieden, keinen neuen Präsidenten zu wählen. Der Vorstand folgte dem Motto, dass in diesem Jahr stattfinden soll, was den einzelnen Vorstandsmitgliedern wichtig war. Das Experiment hat erstaunlich gut geklappt. So kümmerte sich Toni Loser um die eher kirchlichen (Maianacht, Feuerwache) und gesellschaftlichen (Spielnachmittag im Pflegeheim, Saujassen) Themen. Meine Frau Franziska und ich behandelten die eher sozialpolitischen Themen.

Höhepunkt im sozialpolitischen Bereich war das Podium zur Pflegeheimfinanzierung mit Amtschef Anders Stokholm, Richard Bilgeri und Nationalrätin Edith Graf-Litscher. Der Anlass war ausserordentlich gut besucht und interessant. An unseren monatlichen KAB-Treffs durften wir einige interessante Personen begrüssen. So stellte sich Helena Städler, Kandidatin für die Sekundarschulbehörde vor. Drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, die sich als christlichsozial bezeichneten, folgten unserem Aufruf, sich als Grossratskandidat vorzustellen. Cyril Bischof, CVP, Urs Oberholzer, Grüne und Daniel Frischknecht von der EDU. Interessant



Damit das Feuer der KAB weiterbrenne, erhielten die wiedergewählten Vorstandsmitglieder an der Hauptversammlung vom 10. Januar 2009 Kerzen.

war auch der Besuch von (Ex-)Kommunistin Anjuska Weil, die uns einen Blick zurück in den Thurgau aus dem Jahr 1968 werfen liess. Max Tobler führte uns im Mai durch das alte Romanshorn rund um den Schlossberg. An einem lauen Sommerabend konnte uns Gerichtspräsident Ralph Zanoni die Arbeit am Gericht näherbringen. Grossrätin Dr. Marlies Näf-Hofmann erläuterte uns Anliegen und Stand der Diskussion um die Palliativpflege im Thurgau. Ein letztes Highlight der KAB-Treffs war der Besuch von Gemeinde-

ammann Norbert Senn. Nachdem Max Tobler uns das historische Romanshorn gezeigt hatte, beschrieb uns Norbert Senn das zukünftige Romanshorn. Es war spannend aus erster Hand zu erfahren, welche Möglichkeiten und Impulse ein Gemeindegarten auslösen konnte und was rund um das Hafenbecken im Begriff ist zu entstehen. Mit dem Adventshock im Treffli klang das ereignisreiche KAB-Jahr aus. ●

Hanspeter Heeb, KAB Romanshorn

Wie der «Seeblick» entsteht

Die Entstehungsschritte des «Seeblicks» des amtlichen Publikationsorgans der Gemeinde Romanshorn. Wie sie vom Computer über die Druckmaschine in Ihrem Briefkasten landet. Wagen Sie einen kleinen Einblick in die gestalterische Branche.

Sobald Sie am Freitag die Zeitung bekommen, wird schon an der neuen Auflage gearbeitet. Man gestaltet die Inserate und fügt sie bereits ins Layout ein. Falls Sie auch einmal ein Inserat in den «Seeblick» stellen wollen, gar kein Problem. Beachten Sie einfach, dass Sie die Inserate bis spätestens am Freitag der Vorwoche um 9.00 Uhr an Ströbele Text Bild Druck zu senden müssen (info@stroebele.ch). Danach können Inserate nur noch mit einem Zuschlag von Fr. 20.– angenommen werden. Dies deshalb, weil für ein später eintreffendes Inserat, das Layout einer ganzen Seite geändert werden muss.

Am Montag beginnt erst die richtige Arbeit. Um 11.30 Uhr bekommen wir die Texte von der Koordinationsstelle. Dort hat man die Texte schon vorher von der Gemeinde bekommen und es wurde alles in die richtige Reihenfolge gebracht. ① Die Daten werden dann per E-Mail zu uns geschickt. Diese werden nun ins Zeitungslayout hineingesetzt und alles wird angepasst. Die Titel werden vergrössert, der Text bekommt seine richtige Grösse, das Lead wird fett gesetzt,

vorhandene Bilder werden platziert. ② Durchschnittlich hat der «Seeblick» 16 Seiten. Diese **müssen** schon am gleichen Tag fertig verarbeitet sein.

Dann wird die Datei als PDF (plattformübergreifende Datei, die man auf jedem Computer öffnen und anschauen kann) zur Gemeinde Romanshorn verschickt. Dort werden Texte und Inserate überflogen und man kontrolliert alles was in die Ausgabe gehört. ③ Allfällige Korrekturen werden vermerkt und Ströbele zurückgeschickt.

Am Dienstagmorgen werden die Fehler korrigiert und der «Seeblick» wird für unseren hauseigenen Korrektor zum Lesen ausgedruckt. Er liest die Zeitung Wort für Wort genau durch, vergleicht es immer mit dem Manuskript und kontrolliert, ob es noch irgendwelche typografische oder grammatikalische Unstimmigkeiten hat. ④

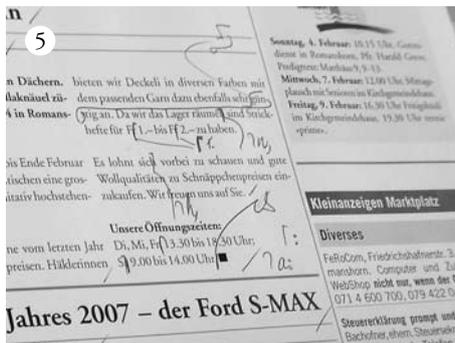
Es schleichen sich meistens noch Fehler ein, da die Texte ja nicht von Journalisten geschrieben worden sind, sondern von «Laien». Um ca. 11.00 Uhr können die Hauskorrekturen in Angriff genommen werden. Es kommt immer darauf an wie viele Seiten es sind, je nach Seitenanzahl braucht man mehr oder weniger Zeitaufwand. In den Sommerferien oder in der Weihnachtszeit sind es nur 8 Seiten.

Wenn die Korrekturen erledigt sind, geben wir den Text nochmals dem Korrektor zum Kontrollieren. Bei lauter Punkten und Strichen kann es schnell passieren, dass man einen Fehler übersieht. ⑤

14.30 Uhr, wenn auch die letzten Korrekturarbeiten erledigt sind, wird der Gemeinde das definitive PDF per Mail zugeschickt. Es wird nochmals alles kontrolliert, ob alles in Ordnung ist und dann der Druckerei das Gut zum Druck erteilt.

Intern – von der Inserateannahmestelle – wird jetzt nur noch gecheckt, ob alle Inserate die richtige Grösse haben und ob überhaupt das gewünschte Inserat platziert worden ist. ⑥

Nach dem OK können die einzelnen Seiten vom «Seeblick» nun richtig ausgeschossen werden. Das passiert an einem speziellen Arbeitsplatz. Dort werden in einem professionellen Ausschliessprogramm die Seiten richtig für die Druckmaschine zusammengestellt. ⑦ In diesem Fall für die kleine Druckmaschine. Da passen nur 2 Seiten auf je eine Druckplatte. Es werden immer die gegenüberliegenden Seiten zusammen auf einer Platte platziert. Also z.B. Seite 1 und Seite 16. Auf der nächsten Platte Seite 2 und Seite 15 usw. Diese zwei Formen werden dann auf Vor- und Rückseite gedruckt, sodass es nachher auf einem Bogen Papier dann vier Seiten sind.



Die kleinen Platten werden noch von Hand in die CTP-Anlage eingelegt. ⑧ Von der Belichtung bis zur Entwicklung der Druckplatte vergehen etwa 4 bis 5 Minuten. Wenn alle Formen ausbelichtet sind, ist der «Seeblick» druckbereit. Erst wird aber noch die fertig belichtete Platte mit dem Gut zum Druck verglichen. ⑨

Am Mittwochmorgen können dann die bereitgestellten Platten in die Druckmaschine eingespannt werden. ⑩ Das Umweltschutzpapier ist schon aufgesetzt worden und die schwarze Farbe hat der Drucker schon einfließen lassen. Nun kann es losgehen. Die Druckplatte läuft nun durch die Walzen durch. Die wegbelichtete Schicht der Platte stösst die Farbe ab und die belichteten Buchstaben nehmen die schwarze Farbe an. Der fertige Bogen kommt nun zur Revision und wird mit dem Gut zum Druck nochmals verglichen. Wenn alles OK ist, kann dann nach ca. 45 Minuten die nächste Platte eingespannt

werden. Für diese 16 Seiten braucht er dann so etwa 8 Stunden.

Donnerstag, 7.00 Uhr: Wenn alle Seiten gedruckt worden sind, geht es anschliessend ans Falzen und Heften. Dazu werden die drei fertig gedruckten Papierbögen auf die Ablageflächen der Falzmaschine gelegt. ⑪ Die Maschine holt dann immer je 1 Blatt und lässt sie durch die Maschine gleiten. Zwischendurch kriegen die Blätter zwei Heftklammern in die Mitte geschossen und am Ende werden sie zu einem Heft gefalzt. ⑫

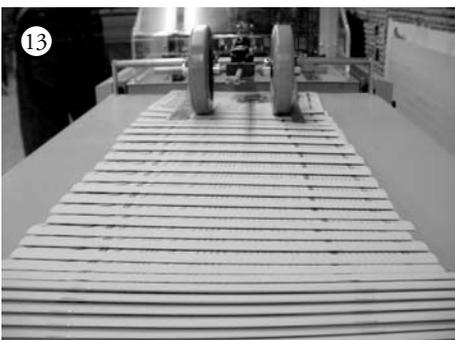
Zum Schluss werden die eigentlich fertigen Zeitungen auf die «Auslaufbahn» geschoben. Zwei Walzen drücken die einzelnen Zeitungen nach unten, um sie nacheinander auf dem Band vorwärts zu stossen. ⑬ Wenn 50 Exemplare erfolgreich durch die Maschine gelangt sind, lässt diese absichtlich einen Prozess ohne Blätter durch, damit man immer sieht, wann wieder 50 neue Zeitungen entstehen. Um den Überblick zu behalten, werden im-

mer 100 Exemplare bandiert und auf ein Palett gelegt. ⑭

Es wurde gesetzt, gedruckt, gefalzt und geheftet. Doch nun ist der Moment gekommen, die 5640 Exemplare des «Seeblicks» zu verteilen. Darum werden sie am Donnerstag um ca. 11.30 Uhr mit dem Ströbele Lieferwagen zur Post gebracht, damit sie diese an alle Haushalte in Romanshorn und Salmsach verteilen können. Ein paar Exemplare kommen zusätzlich noch an ausgewählte Orte zum Auflegen, wie z.B. an die Gemeinde. ⑮

Dies ist der ganze Ablauf des «Seeblicks» bevor er bei Ihnen im Briefkasten landet. Auch wenn er mal wenig und mal viele Seiten hat, auch wenn er mal uninteressante und mal interessante Texte hat, hoffen wir, dass Sie weiterhin die aufwändig erarbeitete Wochenzeitung, den «Seeblick» lesen werden. ●

Ströbele Text Bild Druck



Mario Scherrer für die EBK

Es freut die SVP Romanshorn, dass wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Romanshorn erneut Mario Scherrer für die Wahl in die Einbürgerungskommission vorschlagen dürfen.

Dank dem hervorragenden Resultat im 1. Wahlgang hat sich Mario Scherrer bereits am Wahltag für die Teilnahme am 2. Wahlgang entschlossen. Mario Scherrer ist sich der hohen Erwartungshal-

tung, welche an ihn gerichtet wird, bewusst. Er ist sehr motiviert, in der Einbürgerungskommission mitzuarbeiten.

Ich bitte Sie deshalb, Mario Scherrer auch im 2. Wahlgang ihre Stimme zu geben und ihn in die Einbürgerungskommission zu wählen. ●

*Heinz Wenger,
Präsident SVP Region Romanshorn*

Mario Scherrer in die EBK

Mario Scherrer kandidiert als langjähriger Unternehmer für die Einbürgerungskommission am 8. Februar 2009. Genau Leute mit seinen Eigenschaften brauchen wir in einer solchen Kommission. Durch sein Tagesgeschäft hat Mario Scherrer täglich mit vielen Leuten unterschiedlichster Gesellschaftsschichten Kontakt. Seine Erfahrung als Arbeitgeber und Lehrmeister in seinem Dienstleistungsbetrieb wird im helfen, die

Einbürgerungsbewerbungen kritisch aber fair zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Also wählen wir als kompetenten lebenserfahrenen Mann in die Einbürgerungskommission – Mario Scherrer. ●

Richard Baumgartner

Lernen wird zum Genuss

Neues Bildungsangebot für Erwachsene an der Kantonsschule Romanshorn

Die «offene kanti» ist bereits zum festen Bestandteil der Oberthurgauer Bildungslandschaft geworden. Die nächste Kurssaison zwischen Februar und Mai 2009 steht unter dem Ringthema Wandel.

Erneut werden dreizehn Kurse in den verschiedensten Fachrichtungen angeboten. Die meisten Themen drehen sich um den «Wandel». Ob philosophisch, biologisch, geographisch oder historisch interessiert, für jeden ist etwas dabei. Daneben gibt es aber auch praktische Kurse, welche keinen direkten Bezug zum Ringthema haben.

Wieder breites Angebot

Zwei Kurse rund um die Anwendung des Computers ergänzen das Kursangebot. Wer sich neue oder weitere Kenntnisse zu Word oder Excel aneignen will, ist bei der offenen Kanti genau richtig. Aber auch zwei Spanischkurse gehören wieder zum vielfältigen Angebot.

Während sich gewisse Kurse mit der unmittelbaren Umgebung, beispielsweise der Oberthurgauer Sprachgeschichte oder der Schweiz

im Wandel beschäftigen, öffnen andere den Horizont für globale Aspekte. So ist ein Kurs dem Zusammenhang zwischen Umweltproblemen und dem Kulturzerfall am Beispiel zweier Inselschicksale gewidmet. Zum Thema neuer Trends in der Entwicklungshilfe erwartet die Interessierten ein brisanter Film mit anschliessender Diskussion. Verschiedene literarische, künstlerische und philosophische Betrachtungen rund um das Thema Wandel bereichern das Kursangebot.

Angenehme Atmosphäre

Alle Kurse finden am Abend oder am Samstag statt, können also gut neben der Arbeit besucht werden. Die Anzahl der Kurstermine variiert zwischen einem und zehn. Die offene kanti eignet sich gut zum gemütlichen Lernen in einer angenehmen Atmosphäre mit anderen Interessierten. Weitere Infos gibt es unter www.offenekanti.ch. Am Montag, 23. Februar 2009 findet zudem in der Aula der Kantonsschule eine öffentliche, kostenlose Eröffnungsveranstaltung statt, in der sich der zurückgetretene Regierungsrat Hans Peter Ruprecht mit dem Wandel in Gesellschaft, Politik und Arbeitswelt auseinandersetzt. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr. ●

«offene kanti»

Sonntagsbrunch am 25. Januar im Usblick

Die ersten beiden Sonntagsbrunches der Brüggli-Gastronomie Usblick waren ein Erfolg. Am 25. Januar findet bereits der nächste Brunch statt. Das reichhaltige Angebot umfasst klassische Frühstücks-Köstlichkeiten, warme Speisen und verführerische Desserts. Erwachsene bezahlen 25 Franken und können zugreifen so oft sie wollen. Kinder von 6 bis 14 Jahren bezahlen nur die Hälfte; Kinder unter sechs Jahren sind gratis dabei. Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, stehen in der Tiefgarage Parkplätze zur Verfügung. Eine Reservation ist erwünscht: Telefon 071 466 94 83, welcome@usblick.ch. ●

Usblick

Die Schöpfung

Gross und majestätisch waltet Gott der Herr über uns Menschenkinder seit der Schöpfung her. Und er sprach zum Menschen macht sie euch untertan, die Pflanzen und die Tiere gab er in seine Hand. Gott fand es gar nicht nötig zu sagen haltet Sorge, vertraute dem Geschöpf und dachte nicht ans Arge. Wie wäre es heute nötig zu sagen denkt daran, dass man der Erde Schätze nicht restlos plündern kann. Der Regenwald verschwindet voll Asche liegt die Flur, die Tiere sind verendet, von Vögeln keine Spur. Und auf den weiten Meeren der Fische gross und klein, da will der Mensch verheeren möchte ein Ausbeuter sein. Er wird es noch erleben, dass auch das grosse Meer, wenn er so weiter plündert einmal von Fischen leer.

Mitte Juli 06 ●

Adolf Fischer

RAIFFEISEN

günstige

Baukredite und Hypotheken

Romanshorner Agenda

16. Januar bis 23. Januar 2009

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 16. Januar

- 19.05–21.55 Uhr, Fondueschiff, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 17. Januar

- 09.30 Uhr, FDP-Stamm, Hotel Inseli, FDP Romanshorn
- 15.30–18.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 19.05–21.55 Uhr, Fondueschiff, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG
- 20.00 Uhr, Konzert mit Unterhaltungsmusik, Bodan, Musikverein Romanshorn

Sonntag, 18. Januar

- 10.15 Uhr, Familiengottesdienst FaGoDi, Kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung, Kulturraum im Alten Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn
- 14.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Kesswil Wasservogel-Exkursion mit Freunden vom VNS Meise Arbon Vogel- & Naturschutz Romanshorn u. U.

Montag, 19. Januar

- 19.30 Uhr, Budgetversammlung, evang. Kirchgemeinde-haus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 20. Januar

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Stube, Kath. Pfarrei St. Johannes

- 19.30–21.30 Uhr, Infoabend für die Sekundarstufe und Mittelstufe, Hafenstrasse 46, SBW – Haus des Lernens
- 20.15 Uhr, «Qué tan lejos» – wie weit noch?, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 21. Januar

- Infoabend Euregio Gymnasium, Hafenstrasse 31, SBW – Haus des Lernens
- 14.00–15.30 Uhr, Infoabend Neue Medien, Bahnhofstrasse 40, SBW – Haus des Lernens
- 20.00 Uhr, Budgetgemeinde 2009, kath. Pfarreisaal, Kath. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, «Qué tan lejos» – wie weit noch, Kino Modern, IG für feines Kino

Freitag, 23. Januar

- 19.00 Uhr, Liedermacherabend, Zollhaus Romanshorn, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 19.05–21.55 Uhr, Fondueschiff, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 16. Januar: 10.00 Uhr, Bibelstunde. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 17. Januar: 14.00 Uhr, Cevi.

Sonntag, 18. Januar: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Trix Gretler, mit Taufe von Alina Wild, Text: Mt 3,13–17, Thema: die Taufe Jesu; Orgel: Peter Krabichler; Kollekte: Christliche Ostmission. 10.15 Uhr, Sonntagschule; Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

Veranstaltungen in der Woche

Montag, 19. Januar: 19.30 Uhr, Budget-Versammlung.

Dienstag, 20. Januar: 19.15 Uhr, Fago.

Mittwoch, 21. Januar: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 46 05. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 22. Januar: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline. 18.30 Uhr, Jugendchor.

SEEBLICK

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Strobele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Velo Neuhaus, bei 2-Rad-Fragen kompetent, zuverlässig und fair. Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44**, www.veloneuhaus.ch

Zu vermieten

Romanshorn TG: Nähe Bhf., ruhig gelegenes **möbliertes Studio** mit P-Pl. Fr. 470.– inkl. NK. Anfragen unter Telefon 044 371 06 90.

In Romanshorn: Nähe Bahnhof und Park, an ruhiger Lage, **renovierte 4-Zimmerwohnung**, Fr. 1290.– inkl., Termin nach Vereinbarung, Telefon 071 411 44 11.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**



SEEBLICK

Amüliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Gasversorgung Romanshorn AG **erdgas** 

Wir sind ein zukunftsorientiertes und innovatives Unternehmen in der Region Oberthurgau, versorgen über 2500 Kunden mit Erdgas und bieten diverse Dienstleistungen im Energiebereich an.

Für den Bau, Unterhalt und Betrieb unserer Erdgasversorgung suchen wir per März / April 2009 einen selbständigen, einsatzfreudigen und verantwortungsbewussten

Rohrnetzmonteur

Aufgabenbereich: Bauen von Erdgas-Transport-, -Verteil- und -Zuleitungen Betrieb und Unterhalt des Leitungsnetzes Unterhaltsarbeiten an Druckregulier- und Messstationen Betreuung und Unterhalten einer Biogasaufbereitungsanlage

Wir erwarten: Ausbildung als Sanitär-Installateur mit Erfahrung im Rohrleitungsbau evtl. Zusatzausbildung als Rohrnetzmonteur mit eidg. Fachausweis Freude am Arbeiten im Freien Selbständigkeit und kompetentes Auftreten auf Baustellen Teamfähigkeit

Wir bieten: Interessante, vielseitige Tätigkeit Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung Team mit motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitern Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen steht Ihnen Hans Meier (Leiter Betrieb 071 466 60 15) gerne zur Verfügung. Sind Sie interessiert? Dann zögern Sie nicht: Senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis 31.01.2009 an: Gasversorgung Romanshorn AG, Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

«Für die Wahl am 8. Februar 2009 einen bodenständigen Schweizer in die Einbürgerungskommission»



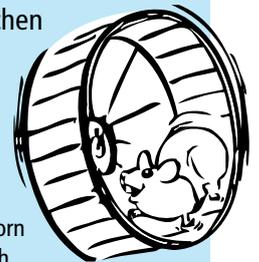
Markus Zellweger, parteilos
Kantonaler Fischereiaufseher,
seit 1997 wohnhaft in Romanshorn,
verheiratet, Vater von zwei Kindern

Für die 764 Stimmen im ersten Wahlgang vielen Dank.

SEEBLICK
Antürliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Strobele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Schulwahlen 7./8. Februar 2009



Wir sorgen für Bewegung in der Schule!

in die Primarschulbehörde:

Max Amherd-Huber *bisher*

1959, verheiratet, vier Kinder • Zollfachmann, Zollexperte • in der Primarschulbehörde seit 2005 • Präsident der Rechnungsprüfungskommission Romanshorn

Aliye Gül-Agir *bisher*

1968, verheiratet, zwei Kinder • Kauffrau, Familienfrau • Leiterin Steueramt Uttwil • in der Primarschulbehörde seit 2001

in die Sekundarschulbehörde:

Martin Nafzger *bisher*

1958, zwei erwachsene Kinder • eidg. dipl. Gärtnermeister • Geschäftsführer und Lehrlingsausbildner • Experte bei Lehrabschlussprüfungen • Präsident Baukommission Sekundarschulbehörde



SP Romanshorn - klar.sozial

BRUNCH



USBLICK *by Brüggli*

Schön isst es hier

Sonntag, 25.01.2009, ab 10 Uhr

So einen Sonntagsbrunch gibt's nur bei uns: grosse Auswahl, viel Platz, prächtige Aussicht. Greifen Sie nach Herzenslust zu – im Usblick, der einmaligen Gastronomie über den Dächern Romanshorns.

Erwachsene CHF 25.–, Kinder von 6 bis 14 Jahren CHF 12.50
Kinder bis 6 Jahre gratis, Kaffee und Gipfeli CHF 5.–

Alles à discretion. **Reservation erwünscht**

Gastronomie **USBLICK** by Brüggli
Hofstrasse 5 | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 94 83 | Telefax +41 (0)71 466 94 84
welcom@usblick.ch | www.usblick.ch

Weitere Brunchtermine: 22.02.09, 29.03.09, 26.04.09, 31.05.09, 28.06.09

